

Das "Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg" ist eine Serviceeinrichtung für die Schulen, die Schulverwaltungen und die Bildungspolitik beider Länder. Es arbeitet als An-Institut der Freien Universität Berlin und hat den Auftrag, wissenschaftlich fundierte Dienstleistungen für eine systematische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Schulen beider Länder zu erbringen. Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Diagnostische Tests und Vergleichsarbeiten
- Nationale und regionale Schulleistungsuntersuchungen
- Unterstützung schulischer Selbstevaluation / Online-Befragungen
- Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung für die Region.

Als Vertretung der Projektleitung ist ab sofort die Stelle eines/r

**Wiss. Mitarbeiterin/Wiss. Mitarbeiter (TV-L E-14, 100%, i.d.F.d. Anw.-TV FUB)**

zunächst befristet auf 12 Monate zu besetzen.

### **Aufgabengebiet**

Die Stelle beinhaltet in der Funktion als Projektleitung die Verantwortung für die folgenden Projekte: Prüfungen Brandenburg Jahrgangsstufe 10 (P10) – Auswertung und Bericht; Zentralabitur Berlin – Auswertung, Schulrückmeldung und Bericht; Wissenschaftliche und technische Unterstützung der Schulinspektion und der Schulvisitation; Weiterentwicklung des Selbstevaluationsportals sowie des Portals SEP-SCHULE.

Die Durchführung der Projekte umfasst die folgenden eigenverantwortlich zu erledigenden Tätigkeiten: **Projektplanung:** Absprache über Projektplanung und Zielsetzung mit den Berliner und Brandenburger Bildungsverwaltungen unter Einbezug wissenschaftlich-fundierter Erkenntnisse und Methoden; Strukturierung von Projektphasen, Erstellung von Ablauf- und Zeitplänen, Koordination personeller Ressourcen; **Projektdurchführung:** Organisation, Durchführung und Kontrolle der Datenerfassung, -eingabe, -aufbereitung und -auswertung. **Projektcontrolling:** Überwachung der Projektleistung und der Termine sowie deren Übereinstimmung mit den definierten Projektzielen; Überwachung der Projektkosten; **Projektdokumentation:** Organisation der Berichtslegung, wenn diese an Externe vergeben wird, und deren Kontrolle; ggf. selbstständige Berichtslegung; Präsentationen der Ergebnisse für die Bildungspraxis und -verwaltung; **Öffentlichkeitsarbeit:** Darstellung und Vermittlung projektspezifischer und projektübergreifender Informationen bei unterschiedlichen Zielgruppen, Verfassen von Artikeln in wissenschaftlichen Fachorganen, Erstellung von Handreichungen.

### **Einstellungsvoraussetzungen**

Abgeschlossenes Hochschulstudium in Psychologie, Erziehungswissenschaften/Pädagogik oder einer anderen Sozialwissenschaft mit vergleichbarer empirisch-quantitativer Ausrichtung.

### **Erwünscht**

Guter bis sehr guter Studienabschluss, großes Interesse an Fragestellungen der empirischen Bildungsforschung, sehr gute Methodenkenntnisse einschl. guter Kenntnisse und Erfahrungen in statistischen Auswertungsprogrammen, Erfahrungen in der Entwicklung diagnostischer Instrumente zur Erfassung von Schul- und Unterrichtsqualität; Erfahrung in der

Leitung von Projekten; Publikationserfahrung in wissenschaftlichen Zeitschriften. Gute Englischkenntnisse. Die Planung und Durchführung der beschriebenen Aufgaben erfolgt im Team, Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation werden erwartet.

Wissenschaftlerinnen werden nachdrücklich gebeten, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind spätestens bis zum 3. Februar 2017 an das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg, Otto-von-Simson-Str. 15, 14195 Berlin zu richten. Bei Rückfragen können Sie sich an Herrn Dr. Gärtner, Telefon (0 30) 838 58 312, wenden.